



Feuerwehr-Nachrichten

Die Einsatzübung des Abschnittes I war eine Probe für den Ernstfall

Am 30. September 1991 fand im Abschnitt I mit Zielort Graden eine Abschnittsübung unter der technischen Einsatzleitung von Abschnittsbrandinspektor Gustav Scherz und Hauptbrandinspektor Ernst Kompass statt, an der alle sieben Wehren des Abschnittes teilnahmen. Hauptbrandinspektor Kompass als örtlicher Einsatzleiter hatte als Übungsobjekt das große Wirtschaftsgebäude des Landwirtes Peter Hiebler, vlg. Wolfbauer, auf der Wolfsleiten aussersehen und vom Besitzer aner kennenswerterweise auch genehmigt erhalten.

Dieses Objekt, welches für die Wehren infolge der Abgeschlossenheit, des Wassermangels und der längeren Anfahrtszeit alle Erschwernisse eines Ernstesatzes in sich barg, sollte echte Erkenntnisse aus der durchzuführenden Einsatzübung bringen. Die Alarmierung der Wehren in ihren Standorten erfolgte um 17.59 Uhr in gewohnt präziser Art durch die Bezirksleitstelle "Florian Voltsberg", die nach Verständigung durch die Einsatzleitung in bestimmter Reihenfolge zum Einsatzort abrücken konnten.

Nach Eintreffen des ersten Tanklöschfahrzeuges auf der Wolfsleiten um 18.13 Uhr erfolgte der sofortige Schnellangriff, zu dem in weiterer Folge die anderen TLF eingriffen und die Speisung der Tragkraftspritze Graden durchführten, die aus einem Hausbrunnen die erste Löschaktion durchführte.

Schwerpunktmäßig hatten die eingesetzten Wehren aber die Aufgabe zu bewältigen, die Brandbekämpfung durch das Auslegen einer Zubringerleitung über steilstes Gelände mit einem gewaltigen Höhenunterschied durchzuführen.

Durch das Fehlen einer Wasserbezugsstelle in der näheren Umgebung mußte ein kleiner Bergbach aufgestaut werden, der die nötige Wassermenge lieferte. Für diese Zubringerleitung wurden 1.020 Meter B-Druckschläuche und 120 Meter C-Leitung benötigt bzw. eingesetzt und sechs Tragkraftspritzen unterlegt, die in relativ kürzester Zeit den Wasserbezug herstellten.

Um 18.26 Uhr wurde trotz einbrechender Dunkelheit und schlechter Wetterverhältnisse, die das ihre beitrugen, um diese Aufgabe zu erschweren, die Löschaktion erfolgreich durchgeführt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß die durchgeführte Einsatzübung als Erfolg bewertet werden kann. Derartige Übungen, die eine echte Kooperation am Einsatzort ergeben, können nicht im Schulungsraum geübt werden, der Ernstfall bedingt sehr wohl, daß sich Situationen ergeben, daß die Einsatzgruppen in verstärktem Maße praktisch zusammenarbeiten müssen.

An dieser Einsatzübung nahmen 121 Mann mit 6 Tanklöschfahrzeugen und 13 Rüstfahrzeugen mit Pumpen und Geräten teil.

Im Anschluß an die Einsatzübung, die ein positives Echo gefunden hat, erfolgte eine Besprechung über die Auswertung der Übung durch ABI Scherz, an der auch der Bürgermeister von Graden Franz Puffing und Vizebürgermeister Josef Schlatzer teilnahmen, wobei das Gemeindeoberhaupt seine persönliche Anerkennung über den gelungenen Verlauf zum Ausdruck brachte.

Eine freundliche Einladung seinerseits zu einem kleinen Imbiß mit Getränk im nahen Bergwirt wurde trotz vorgerückter Stunde gerne akzeptiert und mit Dank zur Kenntnis genommen.

Die Einsatzleitung mit ABI Gustav Scherz und HBI Ernst Kompass möchte sich nochmals bei der Familie Hiebler, vlg. Wolfbauer, auf der Wolfsleiten und bei den Anrainern bedanken, die erst durch ihr Entgegenkommen die Durchführung dieser Übung ermöglichte.

Franz Steinscherer